

Ausgleich in der Schlussekunde

HOCKEY: BTG macht es gegen Rheine spannend

■ **Bielefeld** (nw/dogi). Die erste Herrenmannschaft konnte eine Niederlage gegen Rheine in den Schlussekunden verhindern. Die Dameenteam verloren gegen Rheine, lediglich die zweiten Herren konnten einen Sieg einfahren.

◆ **1. Verbandsliga:** Bielefelder TG – RHTC Rheine 3:3 (0:2). Die Gastgeber kamen mit dem schnellen Spiel des jungen Gästeteams zunächst überhaupt nicht zurecht und lagen zur Pause verdient hinten. Nach dem Wechsel lief es wesentlich besser, und Lukas Herdieckerhoff erzielte, von Moritz Ettl mustergültig in Schussposition gebracht, in der 37. Minute das wichtige Anschlussstor. Rheines dritten Treffer konterte Herdieckerhoff mit seinem zweiten Tor, und nachdem die die BTG viele Chancen vergeben hatte, fiel tatsächlich noch der Ausgleich: Nach einer Strafecke ge-

lang Youngster Joris Helling der „goldene Schuss“.

1. Verbandsliga Damen: Bielefelder TG – RHTC Rheine 1:5 (0:4). Die BTG hatten den die technisch und kämpferisch überzeugenden Gästen nur wenig entgegen zu setzen und verlor auch in der Höhe verdient. In der zweiten Halbzeit kamen die Gastgeberinnen zwar besser ins Spiel, schafften aber nur noch den Ehrentreffer durch Hanna Biel. Torfrau Felicitas Lawnik war es zu verdanken, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

◆ **2. Verbandsliga:** Bielefelder TG – RHTC Rheine II 6:1 (2:0). Ein sicherer Sieg der Reserve, die bis zur Pause durch Christoph Schewe und Felix von Möller zwei Tore vorlegten. Nach dem Wechsel trug sich Richard Finlay mit drei Treffern in Folge in die Torschützenliste ein, das 6:1 erzielte Oliver Klahn.

750 Zuschauer vom Programm begeistert

KENDO: 2. Torii-Cup des Dojo Lemgo-Lippe

■ **Bielefeld** (nw). Beim 2. Torii-Cup im Gymnasium Brackwede konnte der Dojo Lemgo-Lippe erneut zeigen, welche Faszination Kendo ausüben kann. Dass zwölf Mannschaften mit 49 Kämpfern aus ganz NRW und Niedersachsen und sogar eine Kämpferin aus München an den Start gingen, überraschte auch die Veranstalter um Joachim Müller und Thomas Plau. „Das spricht für unseren Wettkampfmodus, der sich von anderen Kendo-Turnieren deutlich unterscheidet, und auch an dem tolle Rahmenprogramm“, meinte Plau.

750 Zuschauer waren von

spannenden Kämpfen und einem tollen Rahmenprogramm begeistert. So demonstrierte Meister Shi Yan Rui vom Shaolin-Kulturzentrum in Bielefeld mit seinem Demoteam sein Können, sorgte die Taikogruppe Sen Ryoku aus Meschede dreimal über den Tag verteilt für mit japanischem Beat für Stimmung, präsentierte Roland Gericke zudem die Kunst des Schneidens mit einem scharfen Schwert. „Wir werden ganz sicher 2015 den 3. Torii-Cup veranstalten“, sagte ein begeisterter Joachim Müller. Mehr zu Kendo in OWL unter kendo-bielefeld-lemgo.jimdo.com



Duell mit Stöcken: Beim japanischen Kampfsport Kendo geht es ganz schön zur Sache. FOTO: ANDREAS ZOBE

Ulusoy neuer Jugendleiter

JHV von Arminias Frauenfußballabteilung

■ **Bielefeld.** Arminias Frauen- und Mädchen-Fußballabteilung will sich zukünftig intensiver um den Nachwuchs kümmern. Auf der Jahreshauptversammlung forderte Abteilungsleiter Werner Jöstingmeyer eine bessere Zusammenarbeit mit den Schulen: „Wir müssen höllisch aufpassen, dass uns andere Klubs im Jugendbereich nicht den Rang ablau-

fen.“ Auch Cheftrainer Markus Wüchel und forderte dringend neue Strukturen.

Umsetzen soll das der neue Jugendleiter Mehmet Ulusoy, der kurzfristig kandidierte und die Wahl gegen den bisherigen Amtsinhaber Lothar Beutling gewann. Ein einstimmiges Votum erhielt der neue stellvertretende Abteilungsleiter Tobias Birker.

Wieder im Zwei-Stunden-Modus

MOTORSPORT: Enduro-Rallye des MSC Senne

■ **Bielefeld.** Die 15. ADAC Enduro Rallye des MSC Senne wird erneut im beliebten 2-Stunden-Modus gefahren: Die Fahrer müssen in dieser Zeit so viele Runden wie möglich auf der anspruchsvollen Piste absolvieren. Insgesamt werden etwa 150 Starter auf Zweirädern und Quads wieder Motorsport vom Feinsten bieten. Start ist am Sonntag, 29. Ju-

ni, um 9.01 Uhr auf dem Gelände der „Alten Schanze“ in Paderborn. Gewertet wird die Rallye für den ADAC Rallye Cup und die Norddeutsche ADAC Geländemeisterschaft. Weitere Infos und das Nennformular sind auf www.msc-senne.de zu finden. Wegen des begrenzten Teilnehmerfelds sollten sich alle Interessierten rechtzeitig einen Startplatz sichern.



Feiern mit 22.000 Fans: Arminias U 23 durfte sich für die Oberliga-Meisterschaft in der Schüco-Arena bejubeln lassen. FOTO: CHRISTIAN WEISCHÉ

Charmeure und Hungerkünstler

FUSSBALL: Das Personalbuch des Oberliga-Meisters Arminia Bielefeld

VON ANDRE KORDING UND PETRICK PIONTEK

■ **Bielefeld.** Arminia Bielefelds U 23 grüßt als Oberliga-Champion. Das schreit natürlich nach einem Personalbuch, das Kapitän Andre Kording und sein Stellvertreter Petrick Piontek für uns erstellt haben.

Spieler

Till Brinkmann: Hat Hände so groß wie Bratpfannen. Keiner nimmt die Ernährung so ernst wie „Hulk“. Selbst ein Wasser hat zu viele Kalorien.

Karim Manaa: Ein junger, sehr ehrgeiziger Torwart, jedoch diese Saison vom Verletzungspech verfolgt. Man kann sich aber sicher sein, dass er sich wieder zurückkämpfen wird.

Jarno Peters: Einer der größten Erfolgsgaranten. Feiert gerne mit seinen Kollegen aus Rheine. Ist immer für einen lockeren Spruch zu haben.

Christopher Alder: „Aldi“ ist aufgrund seiner Ausbildung zum Physiotherapeuten unser wahrer Physio und das Nesthäkchen im Kader. Lebt die „deutschen Tugenden“ wie Respekt, Kämpfen und Leidenschaft perfekt vor.

Nick Grieswelle: In ihm kommt immer wieder der Banker hervor. Vermisst immer noch seinen besten Freund Moritz Fritz. Würde am liebsten sein Handy mit unter die Dusche nehmen.

Denis Kina: Hat mit Abstand den bösesten Blick in ganz Bielefeld, wenn er vorm Spiegel steht. Die Gegner haben vor seiner Verwandtschaft aus Baumheide Angst. Ist bekannt für das Imitieren von Tiergeräuschen.

Patrick Mainka: Zweikampf- und Kopfballquote liegen in jedem Spiel bei 90 Prozent. Trotz seiner Jugend schon sehr abgeklärt. Aufgrund seiner langen Hachsen auch unter dem Namen Dirk Langerbein bekannt.

Jerome Propheeter: Hat einen erheblichen Anteil an der Super-Hinserie. Sieht gefährlich aus, ist aber ein sehr ruhiger und netter Kerl. Verließ uns leider im Winter Richtung RW Essen.

Orkun Tosun: Würdegerne von seinen Mitspielern „Lucio“ genannt werden. Seine Hosengröße beträgt XXXS. Ein charmanter Frauenheld.

Mihail Yanev: Unser Bulgare wird bei der kleinsten Kleinigkeit sauer. So einen Spielertyp gibt es in einem Team nur einmal. Hat die größte Entwicklung aller Spieler genommen.

Nuri Konak: Ruhig und unauffällig neben dem Platz, haut er auf dem Feld gerade mal da zwischen. Wird nach einem Abstecher nach Cloppenburg diesen Sommer zurückkommen.

Andre Kording: Der Kapitän ist für seine Diagonalbälle in der ganzen Liga bekannt. O-Ton Trainer: „Egal in welchen Raum man geht, man hört immer nur dich reden.“

Philipp Klaus: Der Last-Minute-Sommereinkauf der mit Abstand kleinste Spieler im Kader. Fungiert regelmäßig als Dolmetscher.

Khalil Kleit: Kann in einer Woche zehn Kilo zu- und darauf die Woche wieder zehn Kilo abnehmen. Schnell und torgefährlich, aber leider auch von Verletzungspech verfolgt.

Petrick Piontek: Unser „Kapitän der Herzen“. Er liebt den Zweikampf wie kein anderer Spieler auf diesem Planeten. Ist berühmt geworden durch die Ausrichtung des „Seidensticker-Cups“.

Liridon Redjepi: Der Mann mit den meisten Spitznamen in der Truppe. Flexibler einsetzbar als er ist niemand. Vor und nach jedem Training für die Musik in der Kabine zuständig.

Bashkim Rennecke: Der unangenehmste Gegenspieler in kleinen Spielformen. Hat sich seine ersten Zweitligaeinsätze hart erarbeitet.

Khalil Rhilane: Das „Phantom“ hat aufgrund einer langwierigen Verletzung keine Trainingseinheit absolvieren können. Seine funkelnden Augen verzaubern jede Frau.

Mustafa Hariri: Der einzige Mensch, der von Fast Food Muskeln bekommt. Musste uns aufgrund eines Studiums schon sehr früh wieder verlassen.

Emre Pinar: Der „fliegende Holländer“. Kam im Winter, ist ein Stürmer mit viel Qualität und kommentiert seine Treffer liebevoll mit „Hüpp-Hüpp“.

Pascal Schmidt: Der absolute Goalgetter. Mit „Palle“ kann man viel Spaß haben. Kennt jedes Sonnenstudio in Bielefeld.

Marcel Todte: Vor dem Tor so kalt wie eine Hundeschnauze.

Benötigt nach dem Duschen kein Handtuch, denn er föhnt sich trocken. Spielt häufig für unsere Zugfraktion Taxi.

Michael Zech: War leider vom Verletzungspech verfolgt. Seine Hautfarbe ist einzigartig in unserer Mannschaft. Sucht ab und zu seinen Oberschenkel auf und neben dem Platz.

Trainerstab

Daniel Scherning: Findet in jeder Suppe ein Haar. Der Torjäger für „alt“ bei Spielen alt gehen jung. Bildet mit Rumpi ein überragendes Trainerteam.

Carsten Rump: Unsere Stabi- und Laktatmaschine. Sein Motto lautet: Stillstand ist Rückschritt. Tolles Bindeglied zwischen Trainer und Mannschaft.

Samuel Da Costa: Massiert wie ein junger Gott. Ist für die Musik bei Spielen zuständig. Seine Lieblingsongs sind von Helene Fischer oder portugiesische Lieder, die niemand kennt.

Tobias Gehrman: Starker Auftritt bei der teaminternen Sauna-WM. Lieferte als „G-Copter“ Großartiges ab. Ist immer die Ruhe selbst.

Hannes Scholz: Es gibt niemanden in NRW, den er nicht kennt. War leider dieses Jahr nicht mehr so häufig dabei.

Martha Stockbrügger: Die gute Seele des ganzen Vereins. Kümmert sich um alles und hat immer ein offenes Ohr für die Spieler.

Thomas Uellendahl: Marthas rechte Hand und ein überraschender Greenkeeper.

Termine für das Sportabzeichen

Übungsstunden und Abnahme in vielen Stadien

■ **Bielefeld.** Frühlingszeit ist Sportabzeichen-Zeit: Pünktlich zum Beginn der wärmeren Jahreszeit nehmen die Stützpunkte der Bielefelder Vereine wieder ihre Arbeit auf. An folgenden Orten laufen Vorbereitung und Abnahme:

BTG-Sportplatz, jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr (Übung und Abnahme).

Rußheide, jeden Montag ab 18 Uhr (Abnahme jeden ersten Montag im Monat).

Stadion Brake, jeden Montag ab 18 Uhr (Übung und Abnahme).

Osningstadion, jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr (Übung und Abnahme).

Stadion am Waldbad, jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr (Übung und Abnahme).

Stadion Travestraße, jeden Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr (Übung und Abnahme).

Stadion Brackwede, jeden Mittwoch ab 18 Uhr (Übung und Abnahme).

Freibad Hillegossen, in den Sommerferien jeden Mittwoch ab 19 Uhr (Übung und Abnahme).

Sportbad Ishara, jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr außer in den Schulferien (Übung und Abnahme).

Möller-Werke Brackwede, Abnahme Radfahren am 6. Juli sowie am 7. und 21. September, 8.30 Uhr.

Kempmann sichert sich den NRW-Titel

DUATHLON: Starker Auftritt in Hullern

■ **Bielefeld.** Für den Triathlon Nachwuchs des TSVE 1890 Bielefeld begann die Saison traditionsgemäß mit der Auftaktveranstaltung des NRW-Cups. Dabei bewies das Team gute Frühform und stellte mit Neilan Kempmann sogar gleich den NRW-Meister im Duathlon.

Am frühen Sonntagmorgen ging es für die TSVE-Starter Elias Denzel, Neilan Kempmann, Leo Priese und Felix Tiekemeier ins westfälische Hullern. Da alle vier TSVE-Athleten der Schüler-A-Gruppe (Jahrgänge 2001/2002) angehören, starteten alle im gleichen Rennen über die Distanz von 1,7 Kilometer Laufen, 8,9 Kilometer Radfahren und noch einmal 1,3 Kilometer Laufen.

Kempmann und Tiekemeier positionierten sich beim Start in der ersten Reihe, Denzel und Priese direkt dahinter. Nach dem ersten Laufsplit kamen Kempmann und Tiekemeier mit der Spitzengruppe nach 6:10 Minuten in die Wechselzone. Da hieß es schnell den Radhelm aufzusetzen, die Startnummer für die Kampfrichter sichtbar auf den Rücken zu drehen und mit dem Rennrad auf die Radstrecke zu wechseln.

Hier spielte Kempmann seine Stärken aus und erreichte nach den zwei zu fahrenden Runden als Erster wieder die Wechselzone, dicht gefolgt von Konkurrenten aus Köln und Stadthorn. Tiekemeier wechselte auf Platz fünf, aber schon mit 50 Sekunden Rückstand. Dahinter folgten dank guter Leistungen Denzel und Priese. Jetzt hieß es die letzten Kraftreserven zu mobilisieren, um den abschließenden 1,3-km-Laufsplit zu bewältigen. Kempmann hielt das Tempo hoch und verteidigte den Spitzenplatz, um nach einer Gesamtzeit von 27:47 Minuten als NRW-Meister ins Ziel zu kommen. Tiekemeier erreichte nach 28:57 min. als Siebter, Denzel nach 30:57 min. als Zwölfter und Priese nach 32:50 min. als 15. das Ziel.

Eine starke Leistung aller TSVE-Athleten, die sich in dem guten vierten Platz der Mannschaftswertung (hierzu wurden die Platzierungen der Jahrgänge 1999 bis 2002 addiert) niederschlug.

SCB 04/26 erhält einen Sonderpreis



■ **Bielefeld** (dogi). Als kürzlich die Kinder- und Jugendsportpreise 2014 der Sportjugend vergeben wurden, schoss der SC Bielefeld 04/26 mit 1.500 Euro den Vogel ab. Der Verein erhielt den Sonderpreis in der Kategorie „Im Sport ist mehr drin: Außersportliche kulturelle Angebote – Vernetzung – Gemeinschaft“ für seine Bemühungen um ein eigenverantwortliches Jugend-Team (J-Team), einen offenen Hausaufgaben- und Nachhilfetreff sowie ein

Projekt Selbstverteidigung für Mädchen. 16 weitere Preisträger – erstmals gab es mehr Anträge als Fördermittel – erhielten für ihre Projekte im Bereich der außersportlichen Bildung jeweils 500 Euro: TuS Hillegossen (Ferienspiele), SC Babenhausen Fußball (Kanu-Teamentag), TC Linon (Wir bestimmen mit), SF Sennestadt Basketball (J-Team), In Bewegung (Sommer-Intensivtraining), TuS Hillegossen Fußball (Fußball verbindet Nationen), TuS Hille-

gossen Schwimmen (Saisonabschluss), TSVE 1890 (J-Team Ehrengala), TuS Ost (Gemeinsam im Verein), SF Sennestadt Handball (Das letzte Jahr), TuS Eintracht Badminton (Trainingslager 2014), TuS Jöllenbeck Tennis (Kinder- und Jugend-Feriencamp), TuS Jöllenbeck (Juggern), TuS Hillegossen Tischtennis (Kooperation Leistungs-Tischtennis), FC Altenhagen Fußball (Oster-Fußballfreizeit) und Songokus (Songokus bewegt Kinder). FOTO: NW